

Ressort: Politik

CDU-Arbeitnehmer: Spahn hat "Bezug zur Lebenswirklichkeit verloren"

Berlin, 12.03.2018, 15:05 Uhr

GDN - Der designierte Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat mit seiner Äußerung, mit Hartz IV habe "jeder das, was er zum Leben braucht", scharfe Kritik des CDU-Arbeitnehmerflügels auf sich gezogen. "Jens Spahn hat den Bezug zur Lebenswirklichkeit verloren", sagte der Bundesvorsitzende der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft, Christian Bäumler (CDU), dem "Handelsblatt" (Dienstausgabe).

Bäumler forderte eine Überprüfung der Höhe der sozialen Grundsicherung. "In die Berechnung der Regelsätze muss eine Flexibilitätsreserve für Reparaturen oder Ersatz von Haushaltsgeräten oder auch für nicht verschreibungspflichtige Medikamente eingebaut werden." Wer am Rande des Existenzminimums leben müsse, sei arm, so Bäumler. Der CDU-Politiker sprach sich für einen höheren Hartz-IV-Satz aus. "Eine Erhöhung des Regelsatzes um 60 Euro im Monat, wie vom Caritasverband gefordert, würde der tatsächlichen Höhe des Existenzminimums eher gerecht werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103251/cdu-arbeitnehmer-spahn-hat-bezug-zur-lebenswirklichkeit-verloren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com